

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 3

Artikel: Mäinö Myllyrinne : der grösste Mann der Welt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756723>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wainö Myllyrinne in einer Zürcher Pension beim Mittagessen. Er vertilgt zum Frühstück 12–15 Eier. Sein Manager bezahlt für Kost und Logis so viel wie für eine Truppe von mehreren Personen. Dabei ist der junge Mann immer noch im Wachstum begriffen ...

Wainö Myllyrinne

*der größte Mann
der Welt*

AUFNAHMEN HANS STAUB



Die Hand des Riesen Wainö Myllyrinne, in natürlicher Größe aufgenommen und mit einer normalen männlichen Hand verglichen. Die Schuhe, die Wainö benötigt, werden von keinem Schuhgeschäft geführt. Er braucht Nummer 58. Der Finne soll der einzige Riese sein, der trotz seiner Größe von 2 Meter 48 Zentimeter wohlproportioniert gebaut ist und sich bester Gesundheit erfreut. Er hat in Finnland bei der schweren Artillerie Dienst getan. Seine Monstre-Uniform ist dem finnischen Militärmuseum einverleibt worden.

Die Eigenschaft, der größte Mensch der Welt zu sein, ist dem 24-jährigen finnischen Riesen keineswegs in den Kopf gestiegen. Im Gegenteil, der sympathische, blondlockige Mann, von Beruf Ingenieur, ist von kaum zu überbietender Unaufdringlichkeit, die zu seiner Länge im umgekehrten Verhältnis steht. Es tut ihm selber leid, daß die Leute förmlich erschrecken, wenn er wie ein urweltliches Ungetüm vor ihnen erscheint. Sein Gang kann nur mit dem eines Elefanten verglichen werden. Seine Stimme dröhnt wie aus einem unterirdischen Kellergewölbe. Bild: Myllyrinne überschreitet den Bellevueplatz in Zürich.